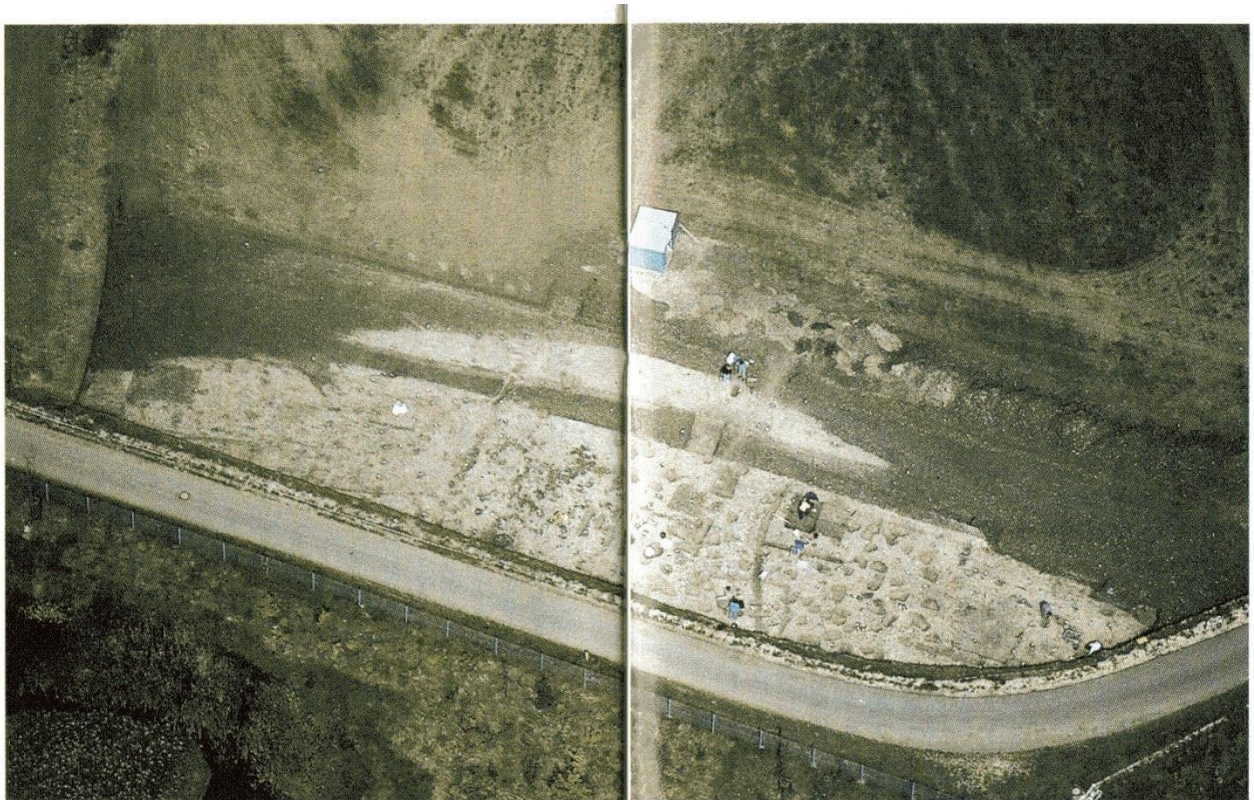


Größter Bestattungsplatz des Landes

Im alamannischen Gräberfeld von **Lauchheim** (Ostalbkreis), über das in der AiD mehrfach berichtet wurde, konnten die 1986 begonnenen Untersuchungen abgeschlossen werden. Auf einem 1,5 ha großen Areal sind 1308 Bestattungen, der bei weitem größte Bestand in Baden-Württemberg und der zweitumfangreichste in Süddeutschland, untersucht worden.

Zu den wichtigsten Befunden gehören Bestattungen im Feuchtboden, die dendrochronologisch verwertbare Hölzer, seltene Objekte aus vergänglichen Materialien wie Textilien und reiche botanische Funde brachten. Unser Bild von den »Alamannen« wird dadurch wesentlich bereichert.

Die Restaurierung der ca. 15000 Objekte wird allerdings noch Jahre erfordern. Trotzdem können Dank einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für zusätzliche Restauratoren wesentliche Funde auch bei der Landesausstellung über »Die Alamannen« in diesem Jahr gezeigt werden.



■ Lauchheim »Mittelhofen«. Luftbild der Grabungsfläche 1996 mit Hausgrundrissen, Zaungräbchen, Gräbern und einem frühmittelalterlichen Mühlkanal.

In der zum Gräberfeld gehörenden Siedlung »Mittelhofen« wird weiterhin geforscht. Hier sind vorzüglich erhaltene Gebäudegrundrisse vor ihrer Zerstörung durch Baumaßnahmen und landwirtschaftliche Nutzung zu dokumentieren. 1996 gelang es, zahlreiche weitere Baubefunde, aber auch einen frühmittelalterlichen Mühlkanal und nicht zuletzt eine weitere Hofgrablege des frühen 8. Jh. n. Chr. auszugraben. Die Funde zeugen von außerordentlichem Wohlstand der bestattenden Familie.

Angesichts der Sparmaßnahmen der Landesregierung sind Grabungen in diesem Jahr nur in sehr reduziertem Maße möglich. Es bleibt jedoch das Ziel, die Siedlung in den nächsten Jahren vollständig zu erfassen und damit das weithin einmalige Objekt wenn nicht vor Ort, so doch der Wissenschaft und vor allem dem Bürger zu erhalten.

I. Stork

aus: **Archäologie in Deutschland**, Heft 2/1997, Aktuelles aus der Landesarchäologie/Baden-Württemberg, S. 40/41